



Stellungnahme der Unabhängigen Liste zum Haushalt 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hillert, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,

„Man befindet sich derzeit historisch betrachtet in einer einmalig langen Wachstumsphase“.

Zitat unseres ehemaligen Kämmerers Karl Reusch vom 20.12.2017 zum HH 2018.
Hier lagen die Gewerbesteuereinnahmen bei 12,4 Mio. Euro!

Durch diese hohen Gewerbesteuereinnahmen in 2017 erhalten wir keine Zuweisungen, sondern müssen, ganz im Gegenteil, hohe Umlagen an den Landkreis und in den kommunalen Finanzausgleich bezahlen.

Die vorsichtigen Prognosen bzgl. der Gewerbesteuerentwicklung für die Folgejahre sind ein weiterer Punkt, warum der **Gesamtergebnishaushalt** mit einem **Minus von 2,1 Mio. Euro** abschließt.

Dazu kommt unser Großprojekt Schillerschule und der extreme **Gewerbesteuerückgang auf 8,52 Mio. Euro aus 2018**. (knapp 4 Mio. Euro weniger als 2017!)

Hauptsächlich diese Faktoren sind mitverantwortlich für einen genehmigungsgestressten Haushalt 2019. Dies macht uns wieder einmal deutlich, wie stark Dettingen mit seinen vielfältigen Aufgaben von einer guten Konjunktur abhängig ist.

An dieser Stelle möchten wir unserem Kämmerer, Herrn Daniel Gönninger, sehr herzlich danken. Er agiert in gleicher Weise umsichtig und vorausschauend, wie wir dies von seinem Vorgänger kannten. Und das ist gut so!

Eines der wichtigsten Werkzeuge des NKHR sind die **Abschreibungen**.

Laut Gesamtergebnishaushalt werden wir Abschreibungen in Höhe von **2,35 Mio. Euro** aus den laufenden Einnahmen erwirtschaften müssen. (Vgl. 2018 = 2,1 Mio. Euro)

Aufgrund des hohen Finanzierungsmittelbedarfs von rund **11,5 Mio. Euro** im **Gesamtfinanzhaushalt** ist eine Kreditaufnahme von 2,5 Mio. Euro nicht zu umgehen, da die liquiden Mittel aktuell nicht ausreichen.

An den hohen **Verpflichtungsermächtigungen von 9,2 Mio. Euro** erkennen wir, dass in den Folgejahren mit weiteren Kreditaufnahmen zu rechnen sein wird.

Zur **Pro-Kopf-Verschuldung**, die sich wie folgt stellt, möchten wir anmerken, dass der Anstieg ab 2019 als Investition in die Zukunft gesehen werden sollte mit einem sichtbaren Gegenwert:

→Unsere Schillerschule!

31.12.18	142 Euro	(Schuldenstand 1,35 Mio.)
31.12.19	383 Euro	(Schuldenstand 3,70 Mio.)
31.12.20	927 Euro	(Schuldenstand 8,98 Mio.)

Wir nehmen Stellung zu den größten Projekten:

Die Unabhängige Liste ist stolz auf die großartige Entwicklung unseres **Schulstandortes mit der Schillerschule** und möchte betonen, dass wir absolut hinter dieser großen Investition für die Bildung unserer Kinder stehen. Für 2019 schlägt sich dies mit **6,5 Mio. Euro** als größter Posten nieder. Die Gesamtsumme dieses Großprojekts von 18,2 Mio. Euro muss allerdings gehalten werden.

Mit einer Bewilligung der beantragten **Landesfördermittel für den Schulbau** Schillerschule ist in den nächsten 1-2 Jahren leider nicht zu rechnen.

Unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger wurde in 2018 das dringliche Thema „**Wohnbaulandentwicklung neuer Siedlungsflächen**“ angegangen. Dieser Entscheidungsprozess brachte 4 Gebiete „Oberer Wolfgarten II“, „Vor Buchhalden“, „Kühsteiggasse“ und „Hinter der Ziegelhütte“ hervor. Dass die Gemeinde die privaten Flächen aufkaufen und anschließend mit einer Bauverpflichtung wieder verkaufen möchte werden wir als Fraktion der UL in jedem Fall unterstützen, denn weitere Baulücken sind nicht erwünscht. In der **Beauftragungsstufe 1** mit der Firma KMB werden **rund 75.000 Euro** fällig. Derzeit findet eine Wirtschaftlichkeitsanalyse dieser Gebiete in Zusammenarbeit mit der STEG Stadtentwicklung GmbH statt, deren Ergebnisse voraussichtlich im Sommer 2019 vorliegen sollen.

Für die **Regionalstadtbahn** wurden **203.000 Euro** in 2019 angesetzt; in den Folgejahren sind weitere 1,5 Mio. Euro als Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Wir freuen uns auch über die Aufwertung und Verbesserung des Wohnungsbestandes und der damit einhergehenden verbesserten Wohnqualität durch die **Ortskernsanierung III**, für die ein weiterer Aufstockungsantrag gestellt wurde.

Auch für die **Kreuzgasse**, die mit einem Gesamtvolumen von **1,9 Mio. Euro** erneuert und aufgewertet wurde, konnten Fördermittel in Höhe von 250.000 Euro in Anrechnung kommen. Noch vor der Sanierung der inneren Hülbenener Straße, muss allerdings das **Mühlgässle** erneuert werden. Für die Baumaßnahme, Beleuchtung, Breitband und Abwasser werden **378.000 Euro** als Gemeindeanteil anfallen.

Die Kostenzuschüsse für die **Kleinkind- und Kinderbetreuung** sind im HH 2019 mit **2,6 Mio. Euro** an laufenden Kosten vorgemerkt. Außerdem sind Investitionen für das Kinderhaus Walther-Ellwanger mit 125.000 Euro und den Buchhalde-Kindergarten mit 130.000 Euro eingeplant. Bei den Einnahmen freuen wir uns über 70.000 Euro (10 x 7.000 €/Krippenplatz) aus FAG Zuweisungen für das Kinderhaus WE.

Ergänzend zu unserer großartigen Kinderbetreuungslandschaft kommt jetzt in 2019 noch ein **Naturkindergarten im Waldheim**. Die Anschaffungskosten für Möbel werden mit 10.000 Euro beziffert.

Lassen Sie uns gemeinsam stolz auf diese Betreuungsvielfalt in Dettingen sein. Herzlichen Dank sagen wir allen Erzieherinnen und Verantwortlichen in der Kinderbetreuung für diese anspruchsvolle und wichtige Aufgabe.

Und selbstverständlich gilt unser Dank auch unserem Kirchpfleger, Herrn Kai Münzing, der stets den Überblick behält.

Eine weitere große Aufgabe steht auch bei der **Feuerwehr** an: Wir werden uns in nächster Zukunft mit einem Um-/An oder Neubau des Feuerwehrmagazins beschäftigen müssen. Jüngstes Bildmaterial belegte die aktuelle Eingeschränktheit. Für 2019 sind hierfür zum einen **25.000 Euro** für eine Machbarkeitsstudie und außerdem im Bereich der Ersatzbeschaffung ein Einsatzleitwagen mit **150.000 Euro** eingeplant.

Ganz klar und einstimmig konnte der GR-Beschluss gefasst werden, die **Feuerwehrentschädigungssatzung per 01.01.2019 zu aktualisieren** und damit die ehrenamtlich Tätigen der Feuerwehr Dettingen für ihre Einsätze, Fortbildungen und Arbeitsaufwände entsprechend besser zu entschädigen.

Für Baumaßnahmen der **Fernwärmeheizzentrale** im Keller der Uhlandschule sind nochmals die **200.000 Euro** vorgesehen, die in 2018 nicht benötigt wurden.

Der Abwasserzweckverband fordert **692.000 Euro** für die Abwasserbeseitigung.

Unsere **Dettinger Vereine** unterstützen wir nach wie vor finanziell in der Jugendarbeit und bei ihren Investitionen. Zusammen mit den **Leistungen an weitere Verbände u.Ä.** addieren sich diese freiwilligen Zuwendungen auf knapp **100.000 Euro**.

An dieser Stelle wollen wir allen Ehrenamtlichen danken, die sich für das Gemeinwohl unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Auch besteht weiterhin eine jährliche monetäre Verpflichtung über rund **80.000 Euro** mit der **Musikschule Metzgingen** für unsere Dettinger Schülerinnen und Schüler, die eine solide musikalische Ausbildung mit entsprechenden Fachlehrern garantiert.

Was uns noch am Herzen liegt:

Es ist uns ein großes Bedürfnis, dass trotz der notwendigen Sparmaßnahmen, die Sicherheit der „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer durch ein zeitnahes, vernünftiges Fahrradwegenetz nicht außen vor bleibt! Die UL möchte trotz der angespannten finanziellen Lage versuchen -vor allem im Hinblick auf die Schulzusammenlegung zum Schuljahr 2019/20- ein Konzept zum **Ausbau des Fahrradwegenetzes** zu forcieren.

Die Beschaffenheit der Rasenflächen und ggf. die Herbeiführung einer Verbesserung, z. B. in Form eines **Kunstrasenplatzes** im Sportstättenbau werden wir bestimmt in 2019 nochmals diskutieren.

Außerdem hatten wir bei unseren bisherigen „politischen Stammtischen“ das Ohr am Bürger und denken, dass die **Buchhalde-Versorgung** ein wichtiges Thema der nächsten Jahre sein sollte.

Wir stimmen dem HH-Plan 2019 und dem Wirtschaftsplan der Wasserversorgung zu und bedanken uns bei der Verwaltung und den Ratskolleginnen und Kollegen herzlich für das konstruktive Miteinander.

Für die Unabhängige Liste

Elke Göhner